

Blitzstart oder Warteschleife?

Die ersten Berufsjahre von
PublizistInnen, PsychologInnen,
HistorikerInnen und ÜbersetzerInnen

Mag. Thomas Kreiml

„Anfangs wollt ich fast verzagen...“

**Berufseinstieg von AkademikerInnen
aus geistes-, sozial- und
kulturwissenschaftlichen Disziplinen**

10.4.2008, AK Bildungszentrum, Wien

S O R A

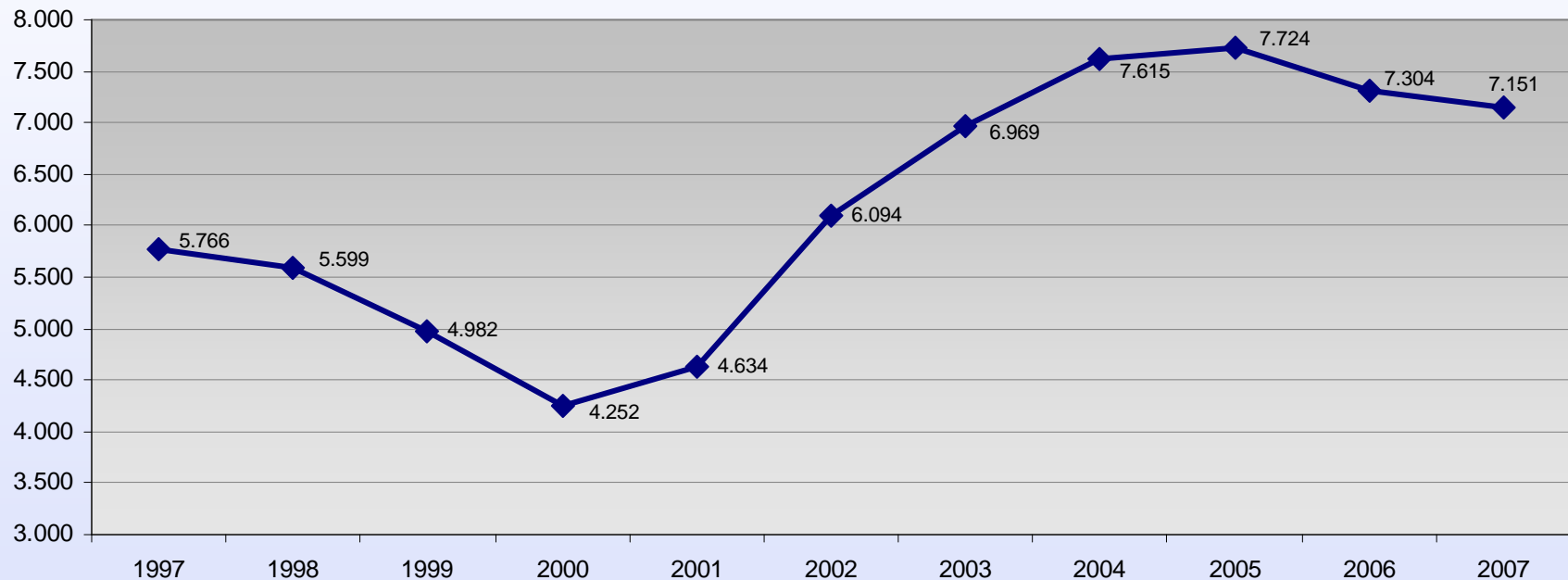


kreiml@abif.at www.abif.at



„Je besser die Ausbildung bzw. je höher das Bildungsniveau, desto besser sind die Beschäftigungs- und Karriereaussichten.“

Gegenläufiger Trend der letzten Jahre:
steigende AkademikerInnenarbeitslosigkeit



Quelle: AMS, eigene Darstellung.

kreiml@abif.at

www.abif.at



SORA/abif-Studie im Auftrag des AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation

Projektlaufzeit:

Teil I (6 Studienrichtungen):

November 2005 bis November 2006

Teil II (5 Studienrichtungen):

Jänner 2007 bis Jänner 2008

S O R A

abif



AbsolventInnen untersuchter geistes- und sozialwissenschaftlicher Studienrichtungen (2004/05):

Psychologie	724
Publizistik und Kommunikationswissenschaft	798
Translationswissenschaft	135
Geschichte	355

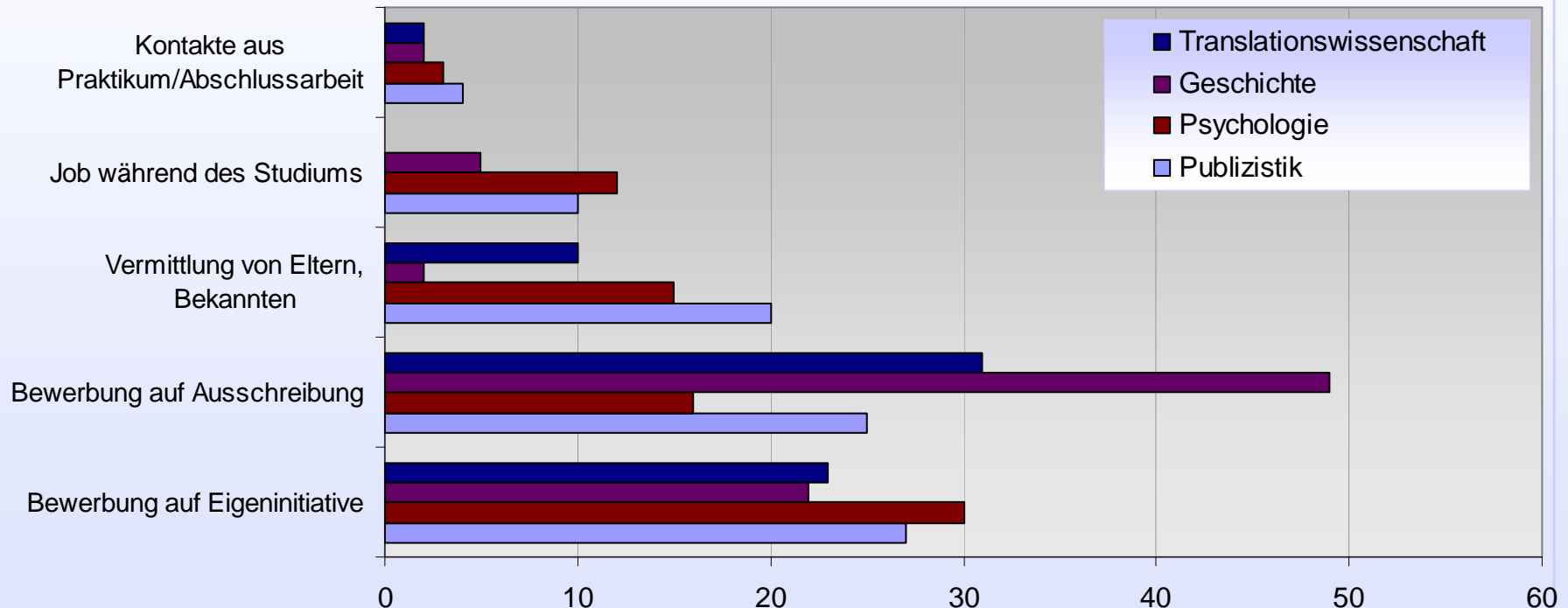
- ca. 10% aller UniversitätsabsolventInnen
- Befragung von
 - ❖ AbsolventInnen (Fragebogen):
 - Psychologie: n=62
 - Publizistik und Kommunikationswissenschaft: n=81
 - Translationswissenschaft: n=48
 - Geschichte: n=92
 - ❖ ExpertInnen (qualitativ)

Ausgewählte Ergebnisse

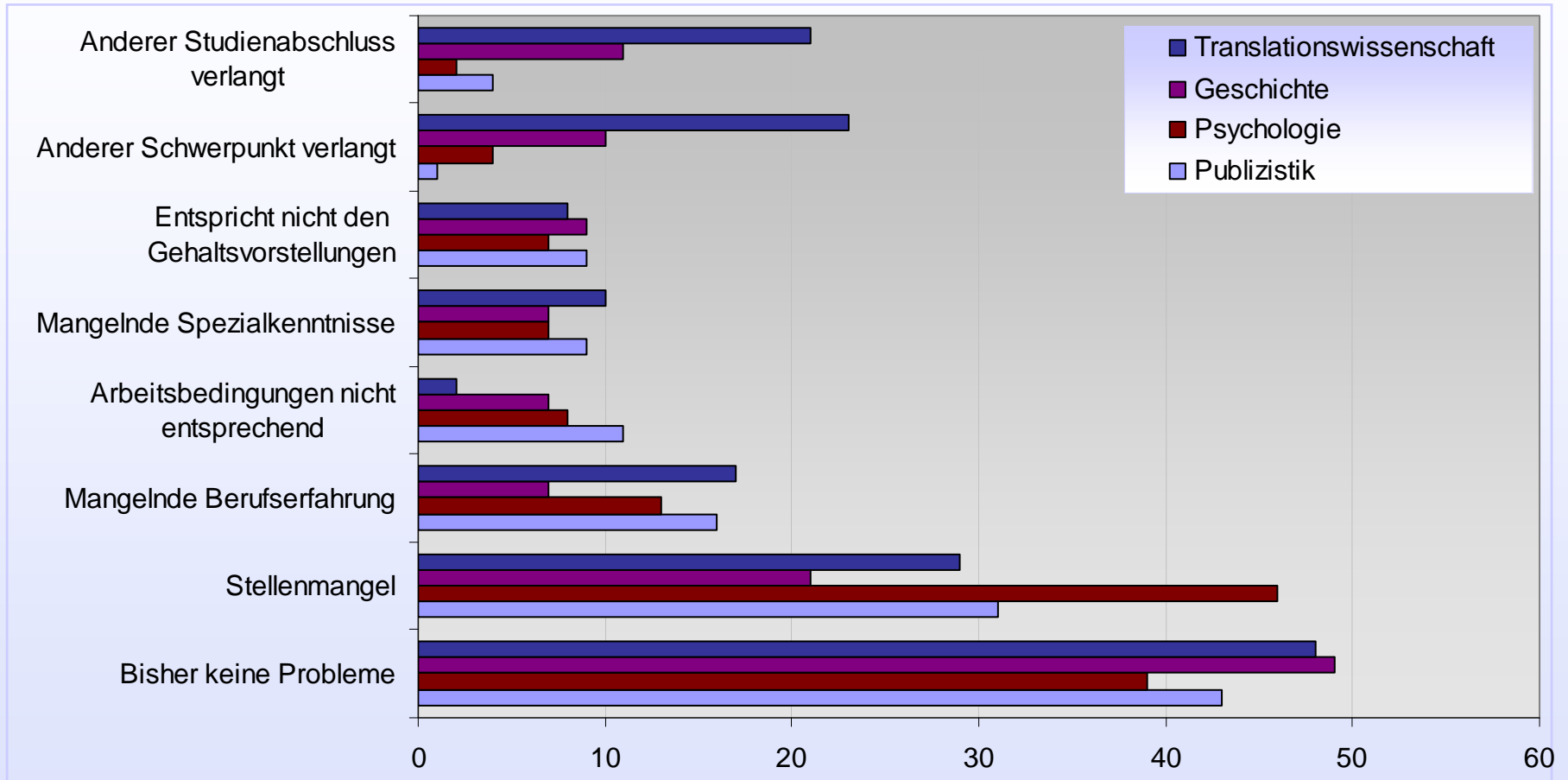
- **Berufseinstieg:** Wie gelingt dieser und welche Schwierigkeiten gibt es?
- **Derzeitiger Erwerbsstatus:** Anteil atypisch Beschäftigter, Selbstständigkeit, Arbeitslosigkeit; Einkommenssituation
- **Tätigkeitsbereiche:** Fachlich einschlägig oder fachfremd?
- **Die Studienrichtungen im Vergleich**
- **Schlussfolgerungen und Empfehlungen**

Berufseinstiegsstrategien

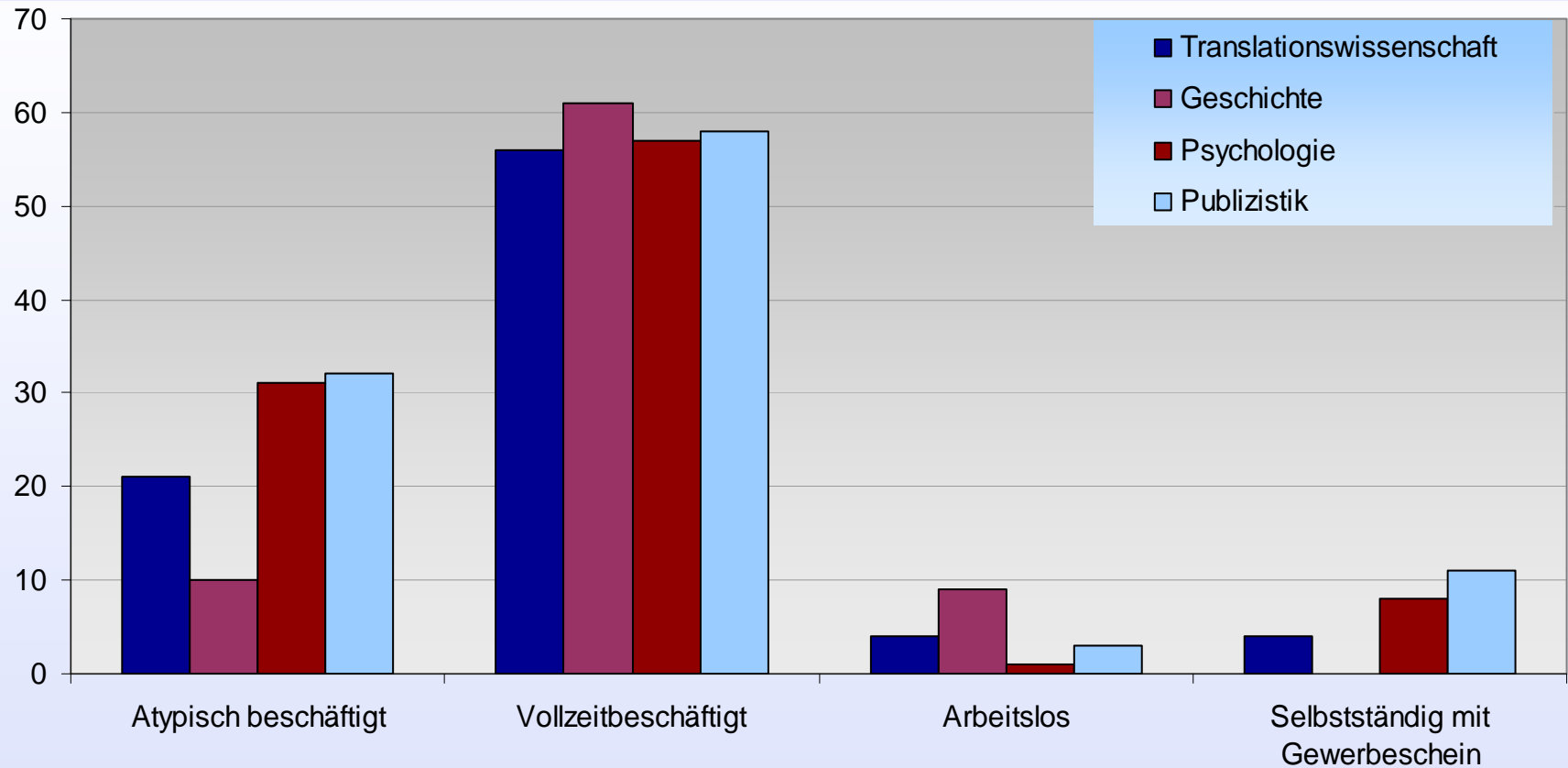
Die befragten AbsolventInnen erhielten Ihren aktuellen oder letzten Job durch:



Schwierigkeiten beim Berufseinstieg



Derzeitiger Erwerbsstatus



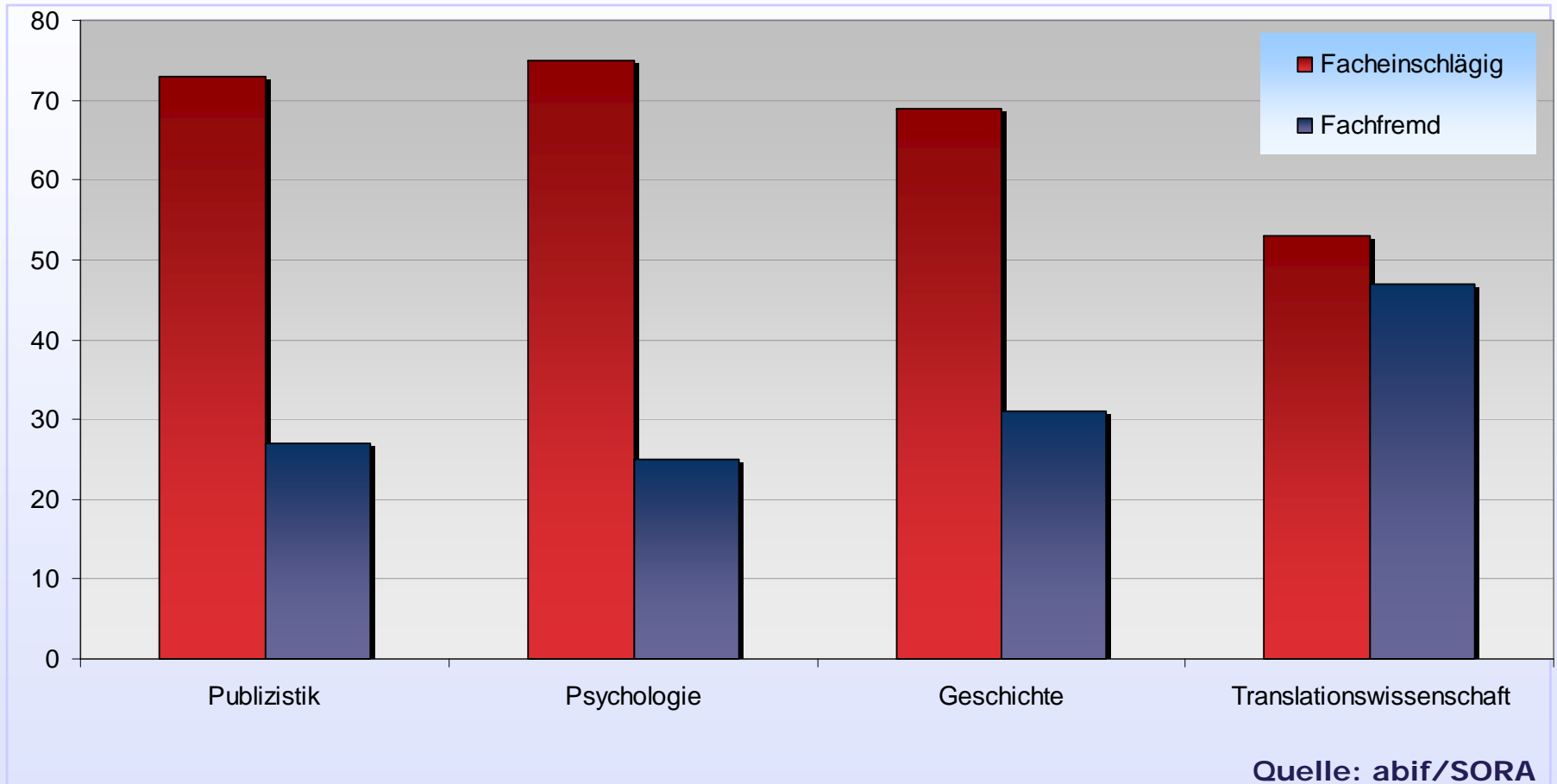
Quelle: abif/SORA

Einkommenssituation

	Monatseinkommen (netto)		
	Weniger als 1.000	1.000 - 2.500	Mehr als 2.500
Publizistik	14	77	10
Psychologie	14	70	16
Geschichte	7	88	5
Translationswissenschaft	18	73	9

Quelle: abif/SORA, Prozentwerte

Fachfremde vs. fachlich einschlägige Tätigkeit



Die Studienrichtungen im Vergleich

Studienrichtung	Einkommen (netto)			Anteil atypisch Beschäftigter	arbeitslos	Facheinschlägig beschäftigt
	Weniger als 1.000	1.000-2.500	Mehr als 2.500			
Publizistik	14	77	10	32	3	73
Psychologie	14	70	16	31	1	75
Geschichte	7	88	5	10	9	69
Translation	18	73	9	21	4	53
BWL	4	72	24	3	2	96
Informatik	3	79	17	6	2	95
Jus	7	73	20	9	-	87

Quelle: abif/SORA, Prozentwerte

Empfehlungen

- Ausbau der Berufsorientierung in Schulen und an den Universitäten
- Integration verpflichtender Praktika in die Studienpläne
- Verstärkte Vermittlung berufsrelevanter Kompetenzen
- Anreize setzen, die den Nutzen von Investitionen in (junge) MitarbeiterInnen für Auftrag gebende Unternehmen und Organisationen hervorheben.
- Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und arbeitsmarktpolitischen Akteuren.
- Ressourcenstärkung des Bereichs der Sozial- und Geisteswissenschaften

„Die Geisteswissenschaftler geben den sprachlosen Naturwissenschaften eine Sprache und der Gesellschaft ein Bewusstsein ihrer selbst...“

Jens Jessen



Studie „Berufsfindung und Beschäftigungschancen von UNI-AbsolventInnen“

- www.ams-forschungsnetzwerk.at
- www.abif.at
- www.sora.at

**Vielen Dank Für Ihre
Aufmerksamkeit!**

S O R A



kreiml@abif.at www.abif.at

